

Klicken Sie bitte hier, um diesen Artikel zu drucken» 

„Zweite Erde“ wohl äußerst ungemütlich



Die vermeintliche 'Super-Erde' kreist um den Stern Gliese 581 im Sternbild Waage und ist etwa anderthalb Mal so groß wie unsere Erde.

Dagegen verweisen die Potsdamer Wissenschaftler darauf, dass in den bisherigen Berechnungen die Auswirkungen einer Atmosphäre und eines Treibhauseffektes nicht berücksichtigt wurden. „Dann kommt man zu höheren Temperaturen“, sagte Werner von Bloh vom PIK der Nachrichtenagentur AP. Die Folge: Für die Existenz von Leben wäre es zu warm auf „Gl 581c“. Stattdessen könnten die Bedingungen für den weiter vom Stern entfernten „Gl 581d“ lebensfreundlich sein. Allerdings ist bislang unklar, ob die Planeten überhaupt von einer Atmosphäre umhüllt sind, die selbst wiederum unabdingbar für Leben ist.

Lesen Sie weiter auf Seite 2: Mit Modellen untersucht

Mit Modellen untersucht

Ihre Erkenntnisse haben die Potsdamer Forscher mittels Modellen über die Entwicklung erdähnlicher Planeten und zur Klimaentwicklung gewonnen. „Dort haben wir die von den Entdeckern angegebenen Daten der Planeten eingegeben“, erläuterte von Bloh. Die Ergebnisse aber lassen nur auf die Entwicklung niedrigster Lebensformen schließen: „Gliese 581d“, der acht Mal schwerer als die Erde ist, wendet seinem Stern immer die gleiche Seite zu.

„Auf seiner Tagseite ist es deshalb vermutlich relativ warm, während auf der Nachtseite eisige Kälte herrscht“, sagte von Bloh. Die Entstehung höheren Lebens sei somit eher unwahrscheinlich. „Auch für den Menschen könnte „Gliese 581d“ keine zweite Heimat sein, denn selbst auf seiner beleuchteten Seite herrscht nur rotes Dämmerlicht und es toben heftige Stürme“, ergänzte PIK-Sprecherin Uta Pohlmann. „Die Suche nach einer ‚zweiten Erde‘, die höheres Leben beherbergen kann, ist somit noch lange nicht vorbei.“

Trotzdem schätzen die Wissenschaftler die Untersuchung von „Gl 581d“ als spannend ein. Der Planet und seine Nachbarn - das System „Gliese 581“ besteht aus drei bisher entdeckten Planeten - liegen in der Zone, in der die Entstehung von Leben denkbar ist. Sie könnten ab 2015 mit der geplanten europäischen Satellitenmission „Darwin“ beobachtet werden. Mit dem Projekt sollen Planeten außerhalb unseres Sonnensystems auf Anzeichen für Leben untersucht werden. „Die Super-Erde „Gl 581d“ sollte in diesem Rahmen unbedingt erforscht werden“, erklärte Pohlmann.

[11.06.2007]

Alle Rechte vorbehalten.

Die Web-Seiten von wiwo.de, ihre Struktur und sämtliche darin enthaltenen Funktionalitäten, Informationen, Daten, Texte, Bild- und Tonmaterialien sowie alle zur Funktionalität dieser Web-Seiten eingesetzten Komponenten unterliegen dem gesetzlich geschützten Urheberrecht der ECONOMY.ONE GmbH. Der Nutzer darf die Inhalte nur im Rahmen der angebotenen Funktionalitäten der Web-Seiten für seinen persönlichen Gebrauch nutzen und erwirbt im übrigen keinerlei Rechte an den Inhalten und Programmen.

Die Reproduktion oder Modifikation ganz oder teilweise ist ohne schriftliche Genehmigung der ECONOMY.ONE GmbH untersagt. Unter dieses Verbot fällt insbesondere die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf CD-Rom.

© ECONOMY.ONE GmbH, 2000-2007

Klicken Sie bitte hier, um diesen Artikel zu drucken» 

